

L03864 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 25. 8. 1895

„An

Herrn D^r Arthur Schnitzler

in Ischl

Rudolfshöhe

5

„Aussee 25. VIII. 95

Lieber Freund,

am 20 reiste ich von Salzburg kommend durch Ischl.

Die Hebe von der Rudolfshöhe sagte mir, Sie seien verreist, und als meine
„dadurch“ erschütterte Laune noch den Stoss erlitt, dass im Hotel Elisabeth das

10 bestellte Zimmer nicht bereit war, fuhr ich mit dem nächsten Zug nach Aussee.

Sehe ich Sie noch einmal hier? Es wäre mir eine Freude.

Am 1 Sept. reise ich nach Wien um dort zu bleiben.

Herzlich Ihr

Th. H.

✍ Versand durch Theodor Herzl am 25. 8. 1895 in Bad Aussee

Umleitung am 1895-08-26 in Bad Ischl

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 8. 1895 – 7. 9. 1895?] **Ort fehlend**

© CUL, Schnitzler, B 39.

Kartenbrief, 458 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Aussee in Steiermark, 26/8 95«. 2) Stempel: »26/8 95, 1 – N«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »44«

▣ Theodor Herzl: *Briefe Anfang Mai 1895 – Anfang Dezember 1898*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel, Ines Rubin und Daisy Ticho. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1990, S.63 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 4).

8 *Hebe*] antike Göttin der Jugend

8 *Sie seien verreist*] Schnitzler hatte am 19. 8. 1895 Ischl Richtung Salzburg und Umgebung und später München verlassen und kehrte erst am 7. 9. 1895 nach Wien zurück. Wohin ihm der Kartenbrief nachgesandt wurde und wann er ihn erreichte, ist nicht bekannt.

Index der erwähnten Entitäten

?? [DIENSTBOTIN PENSION RUDOLFSHÖHE, 1895], 1

Bad Aussee, *Hauptstadt*, 1, 1^K

Bad Ischl, 1, 1^K

Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), *Hotel*, 1

Hôtel Kaiserin Elisabeth, *Hotel*, 1

München, 1^K

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 25. 8. 1895. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03864.html> (Stand 15. Februar 2026)